

"Drei Sterne am Himmel" im Stadttheater Gmunden



Rainer König-Hollerwöger und Erika Bezdícková.
(Foto: IPS Wien)

GMUNDEN. Stadträtin Katharina Mizelli, Jan Sechter, Botschafter der Tschechischen Republik, und Jutta Skokan, Intendantin der Salzkammergut Festwochen Gmunden begrüßten die Holocaust-Überlebende Erika Bezdícková aus Brno/Südmähren und den gebürtigen Gmundner Rainer König-Hollerwöger.

Mit dem in Tschechien sehr bekannten Film, in dem Erika Bezdícková das Konzentrationslager Auschwitz und ihren Geburtsort in der Slowakei besucht, begann die Vergangenheit sich in der Gegenwart anzukündigen. Es folgte die Klaviermusik vom Gmundner Künstler und

Wissenschaftler König-Hollerwöger. Anschließend

erzählte die Holocaust-Überlebende ihre persönlichen Erlebnisse, die in ihre drei Sterne am Himmel einmündeten. Diese waren ihre Mutter, ihr Vater und sie selbst, als sie als Kind im KZ Auschwitz nach der Ermordung ihrer geliebten Eltern war. Engel und Sterne waren durch ihr Erleben in der unbeschreiblichen Hölle der KZ's nachfühlbar. Diese Welt jenseits aller Ideologien fand in der Klaviermusik von Rainer König-Hollerwöger eine berührende Resonanz.

Der Künstler las aus seinen Büchern „Julia K. Gewissheit der Ungewissheit“ und „Vermisst – gesucht – entchwunden. Andrea's Ruf nach Mitgefühl“ vor. Erika Bezdícková las Stellen aus ihrem Buch „Mein langes Schweigen“. Das Publikum war berührt und begeistert. Den Ehrenschatz hatte der Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer übernommen. Er hatte Erika Bezdícková und Rainer König-Hollerwöger im Herbst 2013 zum Beginn des Projekts „verfolgt-verschwunden-gesucht“ ins Landhaus in Linz eingeladen.

